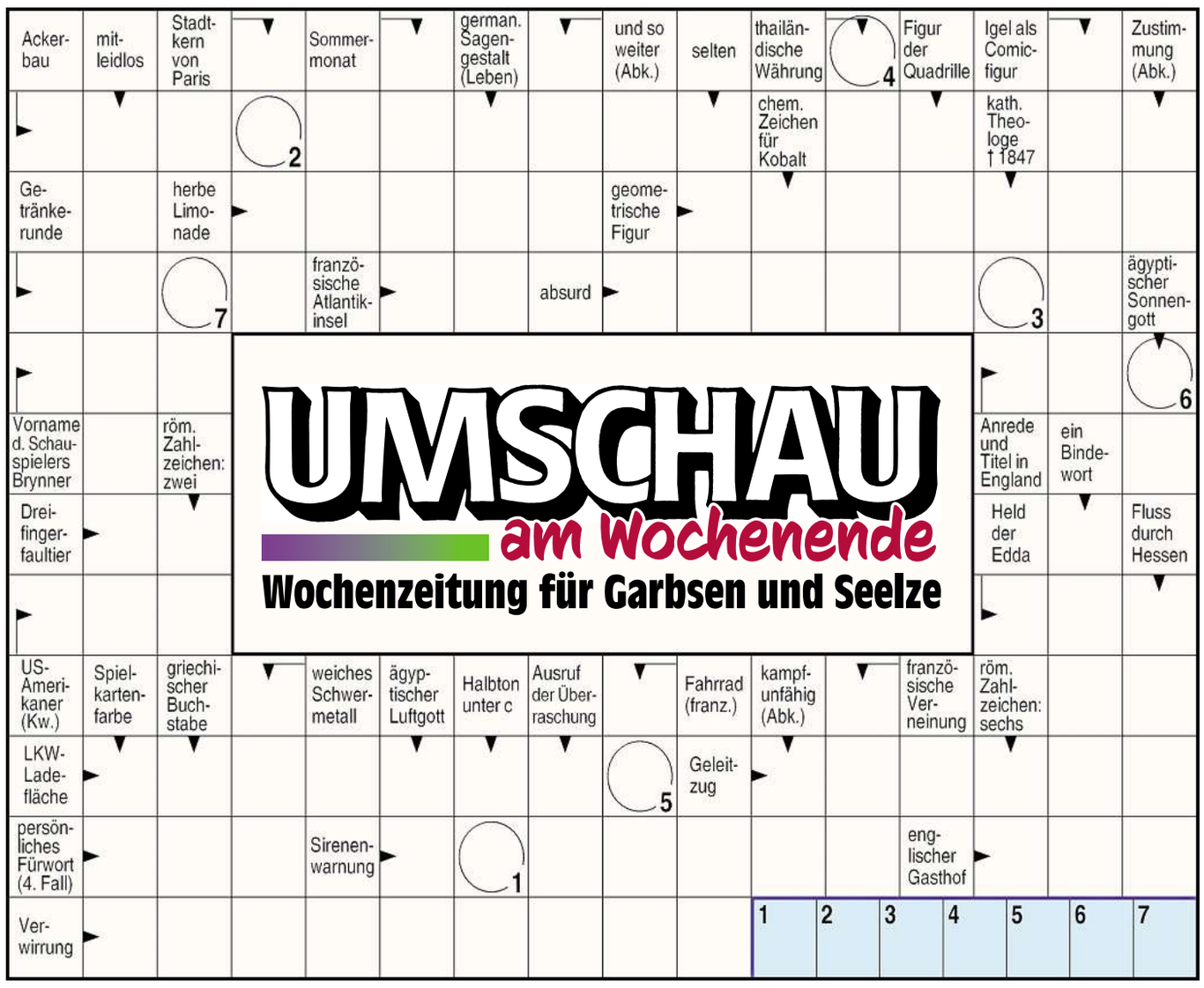
GEWINNRÄTSEL



UMSCHAU am Wochenende
Wochenzeitung für Garbsen und Seelze

Kinoerlebnis für die heimischen vier Wände: Menschen sind Menschen. Und Menschen werden einsam – „Daddio – Eine Nacht in New York“ / Verraten und bewusst in den Tod geschickt sinnt er nun nach Rache – „Hounds of War“. Auf eifrige Rätselfreunde warten jeweils 3 mal 1 DVD als Gewinn.

ACHTUNG: Jetzt **QR-Code scannen und gewinnen**! So können Sie gewinnen: Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Alle Lösungen, die bis Donnerstag, 17. Oktober, 17 Uhr, eingehen, nehmen teil.

26088501_002624

Film ab für das 28. PERLEN-Festival im Koki

Szene aus „Light Light Light“ Foto: Edition Salzgeber

HANNOVER. Sichtbarmachung durch Filme, darum ging es der queeren Szene von Anfang an. Nachdem im Kino im Künstlerhaus schon in den 1970er Jahren der Grundstein für die seitdem jährlich stattfindenden Schwulen Filmtage gelegt worden war, kam 1997 die Zeit für eine Horizonterweiterung. Unter dem Namen PERLEN zeigte das neu ausgerichtete Festival fortan neben den Highlights des schwulen Kinos auch Filme mit lesbischen und feministischen Inhalten.

Aber auch dieses Konzept wurde mit den Jahren thematisch zu eng, es kamen zunehmend trans*, intergeschlechtliche, genderqueere und nicht-binäre Schwerpunkte ins Programm. 2011 tauschten die PERLEN als Konsequenz den Zusatz „lesbisch-schwules Filmfest Hannover“ gegen die heutige Bezeichnung „Queer Film Festival Hannover“ ein. Vom 25. Oktober bis 2. November läuft jetzt die 28. Ausgabe des Festivals im Kino im Künstlerhaus (Koki) in der Sophienstraße 2. Eröffnet wird es am 25. Oktober um 16 Uhr mit persönlichen Grußworten aus der Politik, Kultur und der queeren Community, musikalisch umrahmt von Jendrik Sigwart. Ab 18 Uhr hebt sich dann der Vorhang für die „Pearls for Queers“, einem gemischten Kurzfilmprogramm, gefolgt vom kanadischen Spielfilm „Queen Tut“ und dem schwedischen Beitrag „Labor“ (beide auf englisch mit deutschen Untertiteln).

Bis zum 2. November stehen dann diverse (!) Spielfilme und Dokumentarfilme rund um LGBTIQ*-Themen auf dem Programm. Eine besondere Perle ist sicherlich das philippinische Roadmovie „Asog“ (2. November), in dem Jaya den Partner und beide Jobs zurücklässt, um an einer Misswahl teilzunehmen. Nachdem Jaya an der Seite eines ehemaligen Schülers das vom Taifun verwüstete Land durchquert hat, finden die beiden die Situation am Zielort ganz anders vor, als sie erwartet hatten. Auch der Dokumentarfilm „Queendom“ (26. Oktober) berührt und fasziniert gleichermaßen, wenn wir Gena aus einem sibirischen Dorf in die Großstadt begleiten. Im immer autoritäreren und LGBTQ-feindlicheren Russland versucht Gena, eine Karriere als Performancekünstler*in aufzubauen.

Aus schwuler Sicht besonders spannend ist zum Beispiel der Dokumentarfilm „Baldiga – Entsichertes Herz“, der ebenfalls am 26. Oktober ein faszinierendes Porträt des Fotografen, AIDS-Aktivisten und Chronisten der schwulen Szene West-Berlins in den 1980er Jahren, Jürgen Baldiga, entwirft. „Saltburn“ trifft „Call Me By Your Name“ heißt es in dem romantischen Filmdrama „Duino“ (1. November), in dem ein Filmregisseur seiner ersten Jugendliebe in einem Internat in Italien nachspürt. Die Literaturverfilmung „Light Light Light“ (28. Oktober) schließlich führt uns zurück zu dem Tag, an dem der Kernreaktor in Tschernobyl explodierte und die beiden Teenagerinnen Mimi und Mariia ihre erste große Liebe erleben. Ein Coming-of-Age-Film nach dem Bestseller der finnischen Autorin V.-T. Huotarinen. Film ab für diese Filmperlen!

➲ **Das komplette Programm steht auf www.perlenfilmfestival.de**

Szene aus „Baldiga“ Foto: Jürgen Baldiga

Stadtmagazin für Hannover magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

„Wir machen uns auf den Weg…“

JOHANNITER-WEIHNACHTSTRUCKER mit einem Song von Matthias Brodowy

HANNOVER. In wenigen Wochen startet der Johanniter-Weihnachtstrucker. Dann werden ab dem 16. November wieder einen Monat lang überall in Deutschland Pakete mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und kleinen Geschenken gepackt und zwischen Weihnachten und Silvester von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Johanniter nach Südosteuropa gebracht oder an notleidende Menschen in Deutschland verteilt.

Im vergangenen Jahr bekam der Weihnachtstrucker in Hannover prominente Unterstützung von Kabarettist Matthias Brodowy. „Ich möchte dieses tolle Projekt künftig als Botschafter mittragen. Besonders freue ich mich, dass ich dabei richtig mit anpacken und selbst einige Pakete auf den Weg bringen kann“, sagte er - und packte auch tatsächlich sofort mit an, kaufte selbst für Pakete ein und tauschte sich mit Helfenden aus. Dabei kam der Sänger und Songwriter auf eine Idee: „Im kommenden Jahr will ich einen eigenen Song für den Weihnachtstrucker komponieren.“ Gesagt – getan – gesungen. Vor wenigen Tagen nahmen Matthias Brodowy und ein 14-köpfiger Johanniter-Chor in den Peppermint Park Studios auf dem Expo-Gelände einen Song auf, der pünktlich zum Start des Sammelzeitraums für den diesjährigen Weihnachtstrucker veröffentlicht werden wird.

Nahmen mit den Johanniter-Chor einen Song auf: Kabarettist Matthias Brodowy (von links), Vollblutmusiker und Peppermint-Park-CEO Wolfgang Sick sowie Gitarrist und Tontechniker Jakob Himmelein.

Vom Rettungssanitäter über eine Kitaleiterin (mit ihrer Tochter) bis hin zum Präsidiumsmitglied hatten sich Johanniter für das Projekt begeistern lassen und waren für die Aufnahme des achtzeiligen Refrains sogar aus Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen oder dem hessischen Marburg angereist. Botschafter Matthias Brodowy, sein Part sind gesanglich zwei Strophen sowie das Klavierspiel, war fasziniert: „Hier sind in nur zwei Stunden Leute, die noch nie miteinander gesungen haben, zu einem Chor zusammengewachsen und haben großartig abgeliefert“, sagte er beim abschließenden gemeinsamen Pizzaessen, als die Aufnahme geschafft war.

Einfach war es nicht gewesen. Der Chor hatte es mit einem auf ein perfektes Ergebnis abzielendes Trio aus Kabarettist Matthias Brodowy, Vollblutmusiker und Peppermint-Park-CEO Wolfgang Sick sowie Gitarrist und Tontechniker Jakob Himmelein zu tun. Immer wieder ließen die drei aus dem Regieraum heraus den Chor den Refrain wiederholen, probierten kürzere und längere Pausen, unterschiedliche Betonungen, hörten auch leiseste Unstimmigkeiten. „Es hilft ja nichts, wenn wir uns später beim Hören wünschen, wir hätten es doch noch einmal probiert“, sagte Matthias Brodowy. Und dann war der erlösende Moment endlich da, als die drei sich zunickten und in Richtung des Chores im Aufnahmeraum riefen: „Das war gut. Wir haben es!“

Mit zu den Sängerinnen und Sängern gehörte auch Johanniter-Regionalvorstand Dr. Robin Schwerdtfeger aus Hannover, ein bekennender Weihnachtstrucker-Fan. „Beim Weihnachtstrucker kann wirklich jeder mitmachen“, sagt er. Das Besondere an dem Projekt sei die vorgegebene Packliste, die schon oft für Erstaunen sorgte. Dr. Robin Schwerdtfeger: „Wer in unserem Land würde denn Mehlpakete, eine Zahnbürste oder Seife als ein Geschenk empfinden?“ Vielleicht spricht der Weihnachtstrucker gerade deshalb so viele Menschen an. Privatpersonen, Familien, Mitarbeitende von Unternehmen, in Schulen in Kindertagesstätten und Vereine… Alle packen nach dieser Packliste, damit alle Beschenken ein gleichwertiges Paket erhalten:

1 Geschenk für Kinder (z. B. Malblock, Malstifte), 1 kg Zucker, 3 kg Mehl, 1 kg Reis, 1 kg Nudeln, 2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen, 2 Packungen Multivitamin-Brausetabletten, 2 Packungen Kekse, 4 Tafeln Schokolade, 2 feste Seifen, 2 Zahnbürsten, 2 Tuben Zahnpasta.

Sollten die Zeit zum Packen, das Geld für den Einkauf oder die Kraft zum Tragen fehlen, gibt es außerdem die Möglichkeit, mit finanziellen Spenden ein „virtuelles Päckchen“ zu packen. Ab einem Euro können Teile für ein Paket beigesteuert werden, ein Gesamtpaket kann für 30 Euro auf den Weg geschickt werden. Engagieren können sich darüber hinaus auch Geschäftsinhaber, die ihre Ladenfläche für ein paar Wochen als Abgabestelle zur Verfügung stellen möchten. Alle Informationen rund um den Johanniter-Weihnachtstrucker sind im Internet unter www.johanniter.de/weihnachtstrucker zu finden.

JOHANNITER

➲ **www.johanniter.de/hannover**

Telefon KundenServiceCenter: 0800 / 0 01 92 14 (kostenfrei)